

Alle Segen sind euer Geburtsrecht

BapDada freut sich, das Treffen des Vaters mit den Kindern zu sehen. Ab dem Kupfernen Zeitalter finden alle in besonderer Form stattfindenden Treffen an den Ufern des einen oder anderen Flusses statt und in Gegenwart des einen oder anderen Gottheitenabbildes. Nur Shiv Ratri wird in Erinnerung an den Vater gefeiert. Sie wissen jedoch nichts über Ihn. Im Kupfernen Zeitalter begegnen die Anbeter den Abbildern der Gottheiten, aber dies hier ist das Treffen des Vaters mit den Kindern an den Ufern des großen Flusses und des Ozeans. Ein solches Treffen kann im gesamten Kreislauf zu keiner anderen Zeit stattfinden. In Madhuban seid ihr Zeugen eines doppelten Treffens. Einerseits gibt es das Treffen von Bap und Dada, dem Ozean und dem großen Fluss, und andererseits das Treffen von BapDada und den Kindern. Dieses Treffen habt ihr bereits gefeiert. Diese Treffen werden sich stetig vergrößern. Ihr dient weiterhin und somit kann Wachstum stattfinden. Es wird daher Wachstum geben und die Treffen müssen gefeiert werden.

Bap und Dada haben sich von Herz zu Herz unterhalten. Brahma sagte, die Anzahl der Brahmanen werde bis zum Ende des Opferfeuers wachsen. Einhergehend mit diesem Wachstum wird sich die Methode des Treffens in der körperlichen Form in der körperlichen Welt jedoch ändern müssen, nicht wahr? Es ist ein Unterschied, ob man etwas Geliehenes benutzt oder etwas, das einem selbst gehört. Euren eigenen Besitz könnt ihr benutzen, wann immer ihr wollt, während dieser physische Körper der letzten Geburt eine Leihgabe darstellt. Bedenkt die Methode, etwas Altes zu benutzen, das geliehen wurde. Vater Shiva lächelte und sagte. Dem Wachstum entsprechend, werden die drei Methoden des Treffens in drei Beziehungen ganz bestimmt verwandelt werden. Inwiefern?

In Bezug auf den Vater ist das besondere Toli eines Treffens euer besonderes Recht. Vom Lehrer erhaltet ihr die Murli. Vom Satguru werdet ihr mit einem kurzen Blick hinübergeführt, d.h., mit dem mit spiritueller Liebe des Avyakt-Treffens angefülltem Drishti. Dieser Empfang und das Treffen werden weiterhin für die Kinder, die noch kommen werden, stattfinden. Alle wünschen sich, Segen zu erhalten. BapDada sagt: Da ihr die Kinder des Segensspenders seid, sind Segen euer Geburtsrecht. Nicht nur jetzt, sondern sofort im Augenblick eurer Geburt übergab der Segensspender euch Segen. Der Spender des Schicksals legte die unvergängliche Linie des Glücks/Schicksals in eurem Horoskop fest. Auch im weltlichen Leben lassen sie vor der Zeremonie der Namensgebung ein Horoskop erstellen. Der Vater, der Spender des Schicksals/Glücks und der Segen, und Mutter Brahma zogen im Augenblick eurer Geburt eure Linie aller Segen und des unvergänglichen Schicksals. Bevor ihr den Namen Brahma Kumars und Kumaris erhalten habt, haben sie euer Horoskop erstellt. Ihr seid für alle Zeiten gesegnet. Kinder, die Verkörperungen der Erinnerung sind, sind immer diejenigen, die alle Segen erhalten haben. Ihr seid die Kinder, die Verkörperungen der Erinnerung sind. Mangelt es euch noch immer an irgendetwas, was es noch zu erreichen gilt? Bap und Dada hatten so eine innige Unterhaltung. Warum wurde diese Halle gebaut? Damit drei- bis viertausend Brahmanen kommen können und diese Treffen immer größer werden können. Wachst daher immer weiter! Spricht Baba denn nicht mit euch, wenn Er die Murli spricht? Ja, Babas Blick sollte auf euch fallen. All diese Dinge werden erfüllt werden.

Es sollte jetzt eine Schlange bis hinauf nach Abu geben. So viel Wachstum sollte es geben! Oder denkt

ihr, dass ihr paar Wenige bereits genug wäret? Dienende üben Entsagung und freuen sich, anderen zu dienen. Mütter sind im Dienst erfahren. Ihr würdet sogar eurem Schlaf entsagen und euer Kind im Schoße wiegen. Wenn ihr Hilfe zum Wachstum beisteuert, so werdet ihr denen, die noch kommen werden, ermöglichen, ihren Anteil zu erhalten, nicht wahr? Achcha.

Dieses Mal hat BapDada all die Beschwerden der Kinder aus Bharat beendet. Solange der Körper, der geliehen wurde, als Instrument zur Verfügung steht, wird Baba weiterhin auf alle Beschwerden antworten. Achcha.

An alle jene, die spirituelle Liebe und ein spirituelles Treffen erfahren; an die unvergänglichen, erhabenen, vom Glück/Schicksal begünstigten Seelen, die im Augenblick ihrer Geburt mit Segen angefüllt werden; an solche großen Entsagende, die durch ihre Entsagung ein Schicksal erlangen; an solche multimillionenfach vom Glück/Schicksal begünstigte Kinder, an die Kinder von überall, die nach Liebe dürsten, BapDadas Liebe, Grüße und Namaste.

Avyakt BapDadas unschätzbar wertvolle Versionen an die Mütter: (07.04.83)

BapDada sagt insbesondere ein paar Worte an die doppelten Diener, die besondere Instrumente sind, an die liebenden Mütter. Behaltet also das Geschenk der Lehren des Vaters immer bei euch.

Habt, auch wenn ihr in dieser Welt verweilt, immer das Bewusstsein, subtil zu sein. Habt immer das Bewusstsein, Diener zu sein. Habt immer das Bewusstsein, Verwalter zu sein. Habt spirituelle Liebe und Gefühle der Wohltat für alle, sowie die guten Wünsche, sie erhaben zu machen. Ebenso wie ihr viele Seelen mit der Blickweise ansieht, ihnen dienen zu wollen, und dann zu ihnen sprecht, so fahrt fort, auch mit den Instrumentenseelen eurer weltlichen Familie zu kommunizieren. Setzt euch selbst keine Grenzen im Sinne von: „Meinem Kind und meinem Ehemann sollte es gut gehen!“ Lasst alle profitieren! Aufgrund des Bewusstseins von „mein“ seid ihr unfähig, ihnen seelenbewusstes und wohltuendes Drishti zu geben. Die Mehrheit von euch wünscht sich von Baba, dass euer Kind sich verändern sollte oder dass euer Ehemann kooperieren sollte oder dass die Familienmitglieder eure Gefährten werden sollten. Warum aber habt ihr diesen Wunsch und betrachtet nur diese Seelen als euch zugehörig? Aufgrund dieser Begrenzungsmauer erreichen eure guten und wohltätigen Wünsche jene Seelen nicht. Wie könnte also irgendein Ergebnis zustande kommen, wenn eure Gedanken zwar gut sind, die Methode aber nicht akkurat ist? Aus diesem Grund gibt es auch weiterhin Beschwerden. Wenn ihr stets eine seelenbewusste Blickweise aufrecht erhaltet und eine Einstellung brüderlicher Beziehung, dann erhaltet ihr ganz sicher die Früchte eurer guten Wünsche für alle Seelen. Ermüdet also nicht in euren Bemühungen. Lasst euch nicht entmutigen. Denkt nicht, dass ihr zwar eine Menge Einsatz gezeigt hättet, der andere sich aber dennoch nicht ändern werde. Bewahrt euch euer Vertrauen im Intellekt, seid in euren Beziehungen losgelöst vom „Mein“-Bewusstsein und geht weiter voran. Einige Seelen benötigen Zeit, ihre karmischen Konten der Anbetung aufzulösen und ihre göttliche Erbschaft zu beanspruchen. Habt daher Geduld, bleibt stabil auf dem Sitz des losgelösten Beobachters und lasst euch nicht entmutigen. Gebt den Seelen auch weiterhin die Kooperation von Frieden und Kraft. Die Bedeutung der doppelt dienenden Verwalter-Kinder, die in einer solchen Bewusstseinsstufe stabil bleiben und spirituelle Gefühle für diese weltliche Familie haben, ist ganz großartig. Erkennt eure eigene Bedeutung! An welche beiden Titel werdet ihr euch also erinnern?

Besieger der Anhänglichkeit und Verkörperung der Erinnerung für eure unbegrenzten Verwandten/

Beziehungen. Zweitens: „Ich gehöre zum Vater und Er ist mein ständiger Begleiter.“ Erfüllt alle Beziehungen mit dem Vater! Ihr werdet euch doch daran erinnern können, nicht wahr? Erinnert euch einfach insbesondere an diese beiden Dinge. Ihr Shaktis und Pandavas solltet alle denken, dass BapDada zu jedem einzelnen von euch persönlich spricht. Jeder von euch wird sich daran erinnern, was Baba zu euch persönlich sagte. Während ihr in der Versammlung seid, richtet BapDada ganz besonders seine Worte persönlich an all jene, die in einer Familie leben (householders). BapDada hält Privatgespräche in der Öffentlichkeit. Versteht ihr das? Er gibt jedem Kind mehr Liebe als dem nächsten. Deshalb kommt ihr doch hierher, nicht wahr? Damit ihr Liebe und Geschenke erhaltet! Ihr erfrischt euch doch hierdurch, nicht wahr? Der Ozean der Liebe gibt jeder liebenden Seele eine Mine nie endender Liebe. Bleibt noch etwas zu tun übrig? Treffen, Gespräche, etwas erhalten – das ist alles, was ihr wollt, nicht wahr? Achcha.

An jene, die in Bezug auf alle begrenzten Beziehungen losgelöst sind; an jene, die immer der Liebe Gottes würdig sind; an die Besieger der Anhänglichkeit; an jene, die das Bewusstsein der Weltwohltat verkörpern; an die Siegreichen, deren Intellekt stets Vertrauen hat; an jene, die unerschütterlich und jenseits allen Aufruhrs bleiben; an solche erhabenen Seelen, BapDadas Liebe, Grüße und Namaste.

BapDada trifft verschiedene Gruppen:

1.) Betrachtet ihr euch immer als die Gefährten des Vaters? Wer immerzu den Vater, die Allmächtige Autorität, an seiner Seite hat, besitzt alle Errungenschaften. Keine Art Maya kann jemals zu ihm kommen. Er hat Maya verabschiedet. Ihr bietet Maya doch keine Gastfreundschaft an, oder? Wer Maya verabschiedet hat, erhält bei jedem Schritt Glückwünsche vom Vater. Wenn ihr sie noch nicht verabschiedet habt, werdet ihr immer und immer wieder vor Not wehklagen: „Was soll ich tun? Wie soll ich es tun?“ Gehört daher immer zu denen, die Abschied genommen haben und erhaltet daher Glückwünsche. Ihr seid doch diejenigen, die das Schicksal des Glücks ihr eigen nennen, nicht wahr? Ihr macht jeden eurer Schritte mit dem Vater zusammen. Die Glückwünsche gelten also auch euch! Bleibt immer in dem Glück, dass ihr Seelen Glückwünsche von Gott höchstpersönlich erhaltet. Ihr habt etwas erreicht, das ihr euch nie hättet träumen lassen. Ihr habt den Vater bekommen und somit habt ihr alles erreicht. Ihr seid Verkörperungen aller Errungenschaften geworden. Erinnert euch stets an dieses Schicksal/Glück.

2.) Bleibt ihr alle in der Liebe zum einen Vater aufgegangen? Ebenso wie ihr in den Ozean eintaucht, so bleibt in der Liebe des Vaters aufgegangen. Wer stets in der Liebe aufgegangen ist, ist sich weltlicher Dinge nicht bewusst. Da derjenige vollständig in Liebe aufgegangen ist, kann er ganz leicht alles hinter sich lassen. Er braucht sich nicht dafür anzustrengen. Von den Anbetern sagt man: „Sie sind immer in ihrer Anbetung aufgegangen.“ Von den Kindern sagt man jedoch: „Ihr seid immer in Liebe aufgegangen! Ihr seid euch der Welt nicht bewusst.“ Das „Mein“-Bewusstsein im Sinne von „Mein Zuhause, meine Kinder, mein Besitz“ endet. Wenn der eine Vater „mein“ ist, endet das Bewusstsein aller anderen „meins“. Das „Mein“-Bewusstsein in Bezug auf alles andere verschmutzt euch. Wenn ihr sagt: „Der Vater ist mein“, dann enden alle anderen Arten von „mein“.

3. Baba liebt jedes Kind inniglich. Ob ihr arm oder reich seid, gebildet oder ungebildet, ihr alle seid von allen die erhabensten. Ein jeder von euch wird mehr geliebt als der nächste. Für den Vater seid ihr alle besondere Seelen. Welche Besonderheit habt ihr alle? Ihr habt die Besonderheit, den Vater zu kennen. Ihr kennt denjenigen, den die großen Rishis und Munis nicht kannten, und ihr gehört zu Ihm. Jene

armen Menschen sind fortgegangen und sagten: „Wir wissen es nicht, wir wissen nichts!“ Ihr wisst jetzt alles. Jeden Tag gibt BapDada den so besonderen Seelen Liebe und Erinnerung. Er feiert tagtäglich ein Treffen mit euch. Die Amrit Vela Zeit ist besonders für die Kinder da. Die Schlange/Reihe der Anbeter kommt später. Die Reihe von euch Kindern steht an erster Stelle. Die Zeit, in der besondere Seelen getroffen werden, wird ganz sicher auch besonders sein. Betrachtet euch selbst daher als die besonderen Seelen und fahrt fort, im Glück zu fliegen.

4.) Brahmanenkinder können für ihre eigene Krankheit eine Medizin finden. Die Nahrung des Glücks ist eine Medizin, die innerhalb einer Sekunde wirkt. Ebenso wie jene Menschen eine kraftvolle Spritze geben, die sofort eine Veränderung bringt, so ist es auch bei Brahmanen, wenn sie sich selbst einen Korb voller Glück verabreichen – sie injizieren sich selbst Glück. Ihr verfügt doch alle über einen solchen Vorrat, nicht wahr? Lasst euren Körper auf der Basis des Wissens funktionieren. Licht und Kraft des Wissens helfen sehr. Eine aufkommende Krankheit bringt denjenigen dazu, sich auszuruhen. BapDada lädt euch ein, zwei Tage lang in die Subtile Region zu kommen, um das Spiel der göttlichen Aktivitäten Ashtas (acht besondere Juwelen) zu spielen. Dann wird kein Arzt mehr nötig sein. Am Anfang blieben die Trancebotschafter ein oder zwei Tage lang in der Subtilen Region. Wenn jetzt irgendetwas passiert, macht es genauso und kommt einfach in die Subtile Region. BapDada wird euch auf eine Tour durch die Subtile Region mitnehmen, zu den Anbetern in London und Amerika. Er wird euch mit auf Weltreise nehmen. Immer wenn also eine Krankheit kommt, dann denkt einfach daran, dass es keine Krankheit ist, sondern dass eine Einladung gekommen ist, in die Subtile Region zu kommen.

Frage: Welche Besonderheit hat ein einfaches Yogileben?

Antwort: Ein Yogileben ist ein Leben ständigen Glücks. Der leichte Yogi schaukelt stets in der Schaukel des Glücks. Wenn der Vater, der Glücksspender, zu euch gehört, gibt es nichts außer Glück. Fahrt also fort, in der Schaukel des Glücks zu schaukeln. Ihr habt den Vater, den Spender des Glücks, gefunden – euer Leben ist ein Leben des Glücks geworden. Ihr habt die Welt des Glücks gefunden. Das sind die Besonderheiten eines Yogilebens, in dem es keine Spur des Leides gibt.

Frage: Auf welcher Basis sollten ältere und ungebildete Kinder Dienst tun?

Antwort: Auf der Basis ihrer Erfahrung. Erzählt allen die Geschichten aus eurem Erfahrungsschatz. Ebenso wie ein Kindermädchen oder eine Großmutter allen Kindern der Familie Geschichten erzählt, so erzählt Geschichten eurer Erfahrungen. Sprecht einfach über das, was ihr gefunden und erlangt habt. Dieser Dienst, den jeder von euch tun kann, ist der allergrößte Dienst. Bleibt stets mit Erinnerung und Dienst beschäftigt. Das bedeutet, eine Aufgabe auszuführen, die der des Vaters ebenbürtig ist.

Segen: Mögen euch die Bemühungen leicht fallen und möget ihr die Besonderheit eures Brahmanenlebens zu eurer natürlichen Natur machen.

Wer in eine königliche Familie hineingeboren wird, wird sich immer wieder bewusst machen: „Ich bin ein Prinz / eine Prinzessin!“ Die Handlungen desjenigen mögen zwar aufgrund mancher Interessen noch immer gewöhnlich sein, aber sie vergessen nie die Besonderheit ihrer Geburt. Desgleichen ist auch die Brahmanengeburt eine besondere Geburt. Eure Geburt ist also erhaben, euer Dharma ist erhaben und eure Handlungen (Karma) sind auch erhaben. Bleibt euch der Großartigkeit, d.h. der Besonderheit dieses

Lebens auf natürlich Weise bewusst. Dann werden euch eure Bestrebungen leicht fallen.
Seelen mit einem besonderen Leben können niemals auf gewöhnliche Weise handeln.

Slogan: Um doppelt leicht zu bleiben, werdet „Überwinder der Hindernisse“.

***** Om Shanti *****